



ORTSRAT & INITIATIVE WOLLMATINGEN

Engagement für die Stadtteile der ehemals selbständigen Gemeinde Wollmatingen
heute Wollmatingen, Fürstenberg, Industriegebiet

Text: Klara Trummer

Ergänzung zum Protokoll der TUA-Sitzung am 11.02.2025

Unsere Notizen zu Wortmeldungen die Tagesordnungspunkte des TUA vom 11.02.2025 betreffend, zu denen wir eine Stellungnahme eingereicht hatten:

TOP 3 Neubau Erweiterung Grundschule Wollmatingen, Aktualisierung des Projektbeschlusses

Dieser TOP 3 wurde gemeinsam mit dem TOP 4 -Containeraufstellung während der Bauzeit – aufgerufen.

Beginn 16:30 h

Herr Hermann, Hochbauamt, stellt das bisherige Konzept vor und äußert, es entspreche der ursprünglichen Planung von 2019. Diese sei mit dem Fachamt, Amt für Schulen und Sport, abgestimmt. Aufgrund von Nachbareinwendungen sei viel Zeit verstrichen und die Baukosten mittlerweile gestiegen, weshalb es jetzt darum gehe, die neuen Projektkosten zu beschließen.

Die Container für die Übergangszeit werden gemietet, da mit 2 Jahren Bauzeit zu rechnen sei. Als Standort konnte der ehemalige Bolzplatz an der Schwaketenstraße in fußläufiger Entfernung gefunden werden. Dieser Platz soll zwar renaturiert werden, aber sie hätten die Zusage erhalten, dort doch temporär diese Container aufzustellen zu dürfen. Anschließend würde das Renaturierungskonzept fortgeführt. Deshalb müssten auch ein paar Sträucher bestehen bleiben. Der dortige Schulhof würde als Schotterfläche angelegt.

Fragerunde der Räte:

Frau Kusche, FGL, meinte, sie kennen das Projekt und freuen sich, dass es endlich los gehe. Allerdings wundere sie sich, dass das Raumprogramm vom RP anerkannt worden sei, aber nur 1 Mio € als Förderung gewährt werde. Weiter stellte sie die Frage, ob die Planung noch bedarfsgerecht sei, schließlich sei das eine Frage der Wollmatinger.

Auch sollten die Container möglichst gekauft werden, da sie ja doch länger stehen würden. Wie der Zeitplan aussehe und ob die Baugenehmigung mittlerweile erteilt sei und ob im März mit der Ausschreibung begonnen werden könne.

Frau Feist, CDU, meinte die Planung laufe schon lange, wir bräuchten die Räume. Auch sie stellte die Frage, ob der Kauf der Container nicht besser wäre. Weiter wolle sie wissen, wie das mit der Förderung ist, wenn das Bauvorhaben nicht bis August 2027 fertiggestellt sei. Sie stellte fest, sie sehe keine Möglichkeit, wie von den Wollmatingern gefordert, „Mehrraum“ zu realisieren. Wie die Baukosten zu verstehen seien, ob netto oder brutto sei über die verschiedenen Vorlagen nicht deutlich auszumachen.



ORTSRAT & INITIATIVE WOLLMATINGEN

Engagement für die Stadtteile der ehemals selbständigen Gemeinde Wollmatingen heute Wollmatingen, Fürstenberg, Industriegebiet

Herr Hennemann, SPD, äußerte, dass die Sache klar sei und sie zustimmen würden. Nur wisse er nun nicht wie hoch die Mehrkosten tatsächlich wären, da er die bisherigen Kosten nicht kenne, da er noch neu im Rat sei.

Herr Kossmehl, FW, die Baupreisentwicklung sei ja schon beeindruckend, vielleicht sollte man doch nochmal an den Standards arbeiten. Auch fragte er, wie die Ganztagesbetreuung gedacht sei.

Frau Wiedenbeck, JFK, wollte wissen, ob nicht doch die Container gekauft werden sollten, da man die ja anderweitige auch nutzen könnte.

Herr Schächtle, FDP, erklärte Zustimmung und wollte wissen, ob der Kamin nun verträglich für den Nachbarn sei, da ihm aufgefallen wäre, dass dessen Standort gegenüber der letzten Planung verändert wurde. Ferner fragte er welche Heizung hier eingebaut wird. Weiter fragte er, da die Verzögerung durch den Nachbarn sehr teuer wurde, wie eine bessere Einigung künftig möglich wäre.

Herr Reile, LLK, erklärte Zustimmung und dass sich seine Fragen mittlerweile erledigt hätten.

Antworten der Verwaltung:

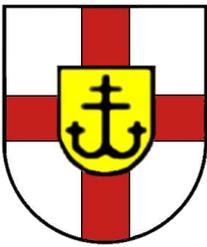
Herr Schwarz, Kämmerei, hinsichtlich der Förderung handle es sich um die klassische Schulbauförderung und diese betrage tatsächlich 1,0 Mio.€, für die Ganztagesbetreuung hätten sie fristgerecht den weiteren Förderantrag gestellt, aber noch keine Zusage erhalten, das Land habe aber zugesichert, dass alle fristgerecht eingegangenen Anträge die Förderung erhalten werden und sie dann mit weiteren rund 2 Mio. € rechnen könnten. Die Maßnahme muss dazu aber tatsächlich bis August 2027 abgeschlossen sein.

Herr Schädler, Amt für Schulen und Sport, der Schulraum sei ausreichend und wenn nicht wie geplant gestartet würde, würden man die Förderung nicht bekommen. Hinsichtlich der Schulraumentwicklung meinte er wörtlich, „wir kennen die Kinder, die kommen werden, die sind heute schon geboren.“ Auch führte er weiter aus, die Kinder würden heute schon auf dem Schulhof sitzen. Zum Gutachten der Schulentwicklung von 2023 fügte er an, dass sie ein „atmendes Grundschulsystem“ hätten, das Berchen, Haidelmoos und auch den Hafner berücksichtige. Mit diesem Programm kämen sie durch. Der Hafner könne entlasten.

Weitere Wortmeldungen:

Frau Kreitmeier, FGL, meinte sie sei hier groß geworden und kenne den alten Bolzplatz, da sei es sehr hügelig, wie die Feuerwehr denn da hinkomme

Frau Kusche, FGL, fragte nochmal nach der Schüttung des Schulhofes am Container, Schotter sei für aufgeschlagene Knie ja bekannt.



ORTSRAT & INITIATIVE WOLLMATINGEN

Engagement für die Stadtteile der ehemals selbständigen Gemeinde Wollmatingen heute Wollmatingen, Fürstenberg, Industriegebiet

Herr Hermann, Hochbauamt, die mehrfache Frage noch Kauf oder Miete beantwortete er damit, dass die Miete einfach sinnhafter für sie erschien. Zur Schüttung des Schulhofes stellte er fest, dass eine andere Belagsart zu teuer für eine Übergangslösung sei, da diese einen ganz anderen Untergrund /Aufbau benötigen würden, egal welcher Belag dann oben drauf käme. Zum Zeitplan meinte er, ja sie wollen im August 2027 fertig sein. Das Aufstellen der Container erfolge im August 2025. Der Neubau sei ein vorgefertigter Holzbau, so dass die Bauzeit tatsächlich geringer sei. Zu den Mehrkosten erläuterte er, dass bisher 4,75 Mio € eingeplant waren und nun 7,8 Mio € erforderlich werden.

Herr Kossmehl, FW, erinnerte nochmal an die Standards und wollte wissen, ob die Container bei Starkregen wegschwimmen würden. Die Baukosten würden ca. 4.500 €/qm betragen.

Herr Hermann, Hochbauamt, fügte an, dass hier kein Luxus drin sei. Die Heizung würde als Pelletheizung ausgeführt, da die Sporthalle, die Pavillons und das Kernzeitgebäude nur eine gemeinsame Heizanlage besitzen. Die Sporthalle würde über eine Lüftung beheizt, das Kernzeitgebäude über eine Fußbodenheizung. Das alte Schulhaus verfüge über Heizkörper und habe eine eigene Heizung. Um die notwendigen Vorlauftemperaturen gewährleisten zu können, müsste die neue Heizanlage 4 verschiedene Gebäude bedienen können. Das Dach erhält zusätzlich eine PV-Anlage. Die Container würden in der Vertiefung günstig liegen und von der Schwaketenstraße aus würde eine Baustellenzufahrt eingerichtet, die während der Nutzung auch bleibe.

Herr Schächte, FDP, stellte erneut die Frage, ob das Mieten günstiger sei.

Herr Hölzl, CDU, fragte warum die neue Heizanlage mit Pellet betrieben werde.

Herr Hermann, Hochbauamt, meinte darauf, zugegeben, diese Heizungsart ist heute etwas veraltet, aber mit einer Änderung /neuen Heizanlage bräuchten sie eine neue Baugenehmigung.

Es erfolgten keine weiteren Redebeiträge mehr, so dass die Abstimmung erfolgte.

Beschluss:

TOP 3 – Neubau Erweiterung GS Wollmatingen, **einstimmig**

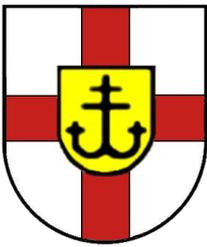
TOP 4 – Container, **einstimmig**

Ende der Beratung zu diesen Tagesordnungspunkten 17:20 h

TOP 5 – Planungsbeschluss für Erweiterung Suso und Sporthalle

Herr Kossmehl, FW, fragte in dieser Debatte u.a., ob es sicher sei, dass am Hafner 2027 Schulbeginn sei.

BM Langensteiner antwortete, am Hafner gäbe es auch eine weiterführende Schule für ganz Konstanz. „Wir haben eine Vielzahl an Grundstücken, die einen Teil dieser Baukosten mit abdecken. Die Grundstückserlöse vom Hafner sind ein Sparbuch für den Schulbau, aber er



ORTSRAT & INITIATIVE WOLLMATINGEN

Engagement für die Stadtteile der ehemals selbständigen Gemeinde Wollmatingen heute Wollmatingen, Fürstenberg, Industriegebiet

würde nicht das Suso damit finanzieren. Die Grundschule am Hafner bezahlen wir nicht aus dem Kernhaushalt, auch nicht die 5 Kitas, das ist eine tolle Sache.“

Herr Esper, Stabstelle Hafner, der Zeitplan für die Bebauung Hafner sei ambitioniert, aber noch vor der Sommerpause soll der Wettbewerb erfolgen. Alles sei durchgeplant und im September 2030 solle die Eröffnung der Schule stattfinden. Am Hafner würde ein Bauvolumen umgesetzt, das bisher in dieser Stadt noch nicht da gewesen sei. Deshalb bräuchten sie auch 4 weitere Architektenstellen, wie sie im Haushalt nun beantragt wurden und im HFK am Donnerstag beraten werden sollen.

BM Langensteiner wies nochmal darauf hin, dass diese 4 Stellen aus der Sonderrechnung Hafner gezahlt werden und somit nicht den Kernhaushalt belasten würden.

Frau Kreitmeier, FGL, fragte nochmals nach den Containern, ob die nicht am Suso weiterverwendet werden könnten.

Herr Hermann, Hochbauamt, erwiderte, dass die Container oftmals nicht an den unterschiedlichen Einsatzorten passen würden und das Mieten daher für sie besser sei.

Herr Hermann, Hochbauamt, ergänzte, dass das Erweiterungsgebäude am Suso 3-geschossig geplant und genehmigt werden solle, aber vorerst nur 2-geschossig gebaut werde. Dann könne gut auf eine mögliche höhere Raumerfordernis reagiert werden.

Beschluss:

10 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 7 Einbringung des Doppelhaushaltes 2025 / 26 mit Investitionsprogramm

Beginn 18:55 h

Bei Teilhaushalt 3 – Schulen, wurde bei Zeile 82 (Außenanlage GS Wollmatinge kernzeit) + 83 (GS Wollmatingen, Erweiterung, Schulhof, Außenanlage) gefragt, warum hier Gelder eingestellt werden.

Herr Tress, Amt für Stadtplanung und Umwelt, erläuterte, dass die Situation im Schreiben der Wollmatinger klar erkannt wurde, da der Garten der Kernzeit, der zweifellos schöner ist, aber lediglich während der Kernzeitbetreuung genutzt werden könne. Der vordere, der als Pausenhof dient, wäre ziemlich unattraktiv dagegen. Auch mit dem Neubau würden weiterhin die zwei getrennten Schulhofbereiche bestehen bleiben.

Herr Hermann, Hochbauamt, erklärte, dass im Foyer des Neubaus deshalb extra ein Durchgang geschaffen werde. Die Aufsicht sei ein Problem der Schule.

Beim Beraten des **Teilhaushalts 9 – Straßen-** war kein einziges Wort und keine Nachfrage zum Fehlen des **Verkehrskonzeptes Wollmatingen** oder zu unseren Anmerkungen in unserer Stellungnahme zu hören.



ORTSRAT & INITIATIVE WOLLMATINGEN

Engagement für die Stadtteile der ehemals selbständigen Gemeinde Wollmatingen heute Wollmatingen, Fürstenberg, Industriegebiet

Auch keine Äußerung zur Änderung der **Aufstellfläche an der Ampel vor der Grundschule**, auf was wir in unseren Stellungnahmen zum Schulbau hingewiesen hatten.

Der Entwurf des Doppelhaushaltes mit Investitionsprogramm der kommenden 10 -Jahre wurde mit 5 Enthaltungen und 8 Ja-Stimmen beschlossen.

Für uns war dann Ende der Veranstaltung (20:55 h), die nachfolgenden TOPs haben wir nicht mehr mit angehört.